

## Verein Griechischer Akademiker



*in der Schweiz*

*Zürich*

Zürich, den 07.03.2012

In seinem Artikel vom 29. Februar konstatierte der Journalist der Weltwoche, Andreas Kunz, die Romands seien die „Griechen“ der Schweiz!

In diesem Fall gelang ihm gleich eine doppelte Diffamierung: Jene eines Volkes, das mit einer enormen Schuldenlast, die einige wenige auf die Schultern von vielen geladen haben, um sein Überleben kämpft und zugleich jene, der eigenen Landsleute! Bravo, Monsieur!

Zugunsten der Romandie möchten wir nicht agieren: Die Romands haben bereits ihre Verteidigung erfolgreich in die Hand genommen, wohl der Tatsache bewusst, dass die Diversität der Kulturen der Schweiz, welche ja auch die Diversität in der Lebensgestaltung in sich birgt, viel schwieriger zu pflegen und zu erhalten ist. Man kann aber auch alles über einen Kamm scheren: Diese letzte Alternative scheint dem Journalisten der „Weltwoche“ offensichtlich näher zu liegen!

Und so werden Ergebnisse von Statistiken ohne viel Federlesens generalisiert und instrumentalisiert. Schwer zu glauben, dass dies die Aufgabe verantwortungsvollen Journalismus sein soll!

**Gewissenhaftes Hinterfragen von Vorurteilen fällt wertendem Populismus zum Opfer und auf diese Weise kommen Elaborate zustande, wie das zur Diskussion stehende, welche niemandem nützen und nur dazu angetan sind, ein ganzes Volk in seiner Würde zu verletzen!**

Der Verein Griechischer Akademiker in der Schweiz protestiert dagegen aufs Schärfste:

Das war kein Heldenstück, Herr Kunz!

Liana Fries – Bobou

Präsidentin  
Verein Griechischer Akademiker  
in der Schweiz  
Web: [www.seeel.ch](http://www.seeel.ch), e-mail: [info@seeel.ch](mailto:info@seeel.ch)  
Postfach 8201, CH-8036 Zuerich